

HINWEISE ZUR NUTZUNG UNSERER CHECKLISTEN

Checklisten sind keine Bedienungsanleitungen!

Das Erarbeiten von Checklisten gleicht immer auch etwas einem Spagat. Einerseits sollen sie möglichst klar strukturiert, übersichtlich und logisch aufgebaut sein um tatsächlich eine Hilfe darzustellen. Andererseits sollen sie alle wichtigen Kontrollpunkte beinhalten die der Flugzeughersteller im Flughandbuch vorschreibt und damit auch rechtlichen Aspekten gerecht werden. Es ist also letztlich immer auch eine Frage der generellen Philosophie welche Handlungen zur Kontrolle noch explizit aufgeführt werden und welche bereits nicht mehr zu finden sind. Flugzeughersteller gehen hier in Hinblick auf eine Produkthaftung erfahrungsgemäß sehr weit. Um jedoch ein hohes Maß an Übersichtlichkeit und Effizienz zu gewährleisten, sind einige selbstverständliche Tätigkeiten auch dort nicht mehr erwähnt. Hierzu gehören zum Beispiel

- das Ziehen des Höhenruders gemäß Rolldiagramm
- das konsequente Verriegeln des Primers nach jeder Benutzung
- das schonende Warmlaufen des Triebwerks, besonders im Winter
- das Einhalten der Richtung beim Start mit dem Seitenruder
- sicherzustellen, beim Startlauf nicht versehentlich zu bremsen
- den Autopiloten zur Landung wieder auszuschalten...

Es gelten immer die ausführlichen Verfahren im Flughandbuch!

Von jedem Piloten wird erwartet, dass er das Flugzeug gemäß den Herstellerangaben bedient und mit allen im Flughandbuch angegebenen Verfahren ausreichend vertraut ist. Dort werden die stichwortartigen Klarlisten im Kapitel 4 „Normalverfahren“ mittels sogenannter „ausführlicher Verfahren“ im Anschluss detailliert erläutert. Auch die Checklisten unserer Flugschule sind in enger Anlehnung an das jeweilige Flughandbuch entstanden und können auf eigene Verantwortung genutzt werden. Hierbei wird jedoch vorausgesetzt, dass die „ausführlichen Verfahren“ des jeweiligen Flughandbuches bekannt sind und stets berücksichtigt werden!

Muss ich unbedingt die vom LSV angebotenen Listen verwenden?

Nein! Abgesehen davon das generell jeder verantwortliche Luftfahrzeugführer gemäß §27 LuftBO dazu verpflichtet ist alle Kontrollen mit Hilfe von Klarlisten durchzuführen, ist es einem Piloten freigestellt in welcher Form er seine Checkliste gestaltet und ggf. um eigene Punkte erweitert. Wichtig ist, dass sie sich am Flughandbuch orientiert und zudem möglichst harmonisch in die Cockpitabläufe integrieren lässt. Wenn man eine Checkliste als Last empfindet, wird man sie erfahrungsgemäß kaum mehr nutzen und dann im Schadensfall unter Umständen sogar den Versicherungsschutz riskieren. Wird hingegen eine brauchbare Version auf die richtige Art und Weise eingesetzt, erhöht sie die Sicherheit und es kann fast „Spaß“ machen sie zu verwenden.

Wie setze ich die Checkliste unserer Flugschule richtig ein?

Generell werden heutzutage zwei Arten von Vorgehensweisen innerhalb einer Checkliste unterschieden:

- „Follow Up Safety“: Diese Checklistenanteile werden als nachträgliche Kontrolle zur Hand genommen, sobald man meint alle Punkte abgearbeitet zu haben (z.B. der Teil „NACH DER LANDUNG“ oder „VORFLUGKONTROLLE“).
- „Read and Do“: Hierbei wird Punkt für Punkt gelesen und direkt bearbeitet, denn es kommt auf die richtige Reihenfolge an. Diese Checklistenanteile sind bei uns durch doppelte Umrahmung gekennzeichnet (z.B. ANLASSEN, ABSTELLEN und ABBREMSEN des Triebwerks).

Während sich das Flugzeug bewegt (rollend oder fliegend) wird gemäß unserer Philosophie keine Checkliste gelesen. Die Handgriffe werden vielmehr in einem immer wiederkehrenden Schema erledigt. Dieses sollte möglichst auch bildlich verinnerlicht und in konsequenter Weise und immer gleicher Abfolge mindestens vor jedem Start und jeder Landung erneut befolgt werden.

Beispiel D-EYSY:

1. **Kurskreisel?**
2. **Scheinwerfer?**
3. **Trimmung?**
4. **Tankwahlschalter?**
5. **Gemischregler?**
6. **Klappen?**
7. **Transponder?**



Stand Mai 13

War das schon alles?

Fast, denn neben den „Normalverfahren“ sind auch die Notverfahren sowie Zusammenfassungen die wichtigsten Geschwindigkeiten auf den Checklisten zu finden. Diese können zum Beispiel dazu genutzt werden, um sie sich vor Antritt des Fluges ohne längeres Blättern im Handbuch wieder in Erinnerung zu rufen, bzw. im Fluge umständlich nachschlagen zu müssen.

Fragt im Falle von Unklarheiten einfach bei uns nach – wir helfen Euch gern weiter. Darüber hinaus sind wir natürlich ebenso bereit, den Einsatz der Checklisten auf Wunsch gemeinsam mit Euch praktisch zu üben.

Eure Fluglehrer im LSV-Flensburg